

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

24. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Eindrucksgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 76.

Montag den 17. März

1890.

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

102. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Mozart“ Suppé.
2. Verlorenes Glück, Notturmo Eilenberg.
3. Gasparone-Quadrille Millöcker.
4. Finale aus „Loreley“ Mendelssohn.
5. Ouverture zu „Czaar und Zimmermann“ Lortzing.
6. Air J. S. Bach.
7. Die Reise durch Europa, Volkslieder-
Potpourri Conradi.
8. Zaragoza-Marsch Ortega.

Photographisches Etablissement

VON **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4.

Reelle und rasche Bedienung.

8953

Feuilleton.

Sophus Tromholt,

der norwegische Nordlichtforscher.
(Schluss.)

Alsdann trieb ihn mächtig nach Schottland und England, um auch diese Länder aus eigener Anschauung kennen zu lernen, nachdem er bereits einen nicht unbeträchtlichen Theil Europas auf seinen weit ausgedehnten Wanderzügen durchstreift. Endlich wieder nach Norwegen zurückgekehrt, nahm er in Christiania seinen Wohnsitz, wo er als Nordlichtforscher an das meteorologische Institut gebunden, dessen Leiter der berühmte Mohn ist, die Verarbeitung des riesigen Materials, das er nach und nach mit unermüdlichem Fleisse gesammelt, fortsetzte, eines Materials, welches vollkommen hinreichend ist zur Herstellung zahlreicher grösserer Werke.

Das erste Werk, das Tromholt in dieser Richtung bereits im Manuscript vollendete, ist ein Verzeichniss sämtlicher in Norwegen bis 1878 beobachteten Nordlichter.

Welche Mühe die Vorarbeiten machten, wird man leicht begreifen, wenn wir anführen, dass zu diesem Zwecke die Handschriften der skandinavischen Bibliotheken, die gesammten norwegischen Zeitungen von den frühesten Jahr-



Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen.
Montag den 17. und Dienstag den 18. März Abends 8 Uhr:

Achte und neunte öffentliche Vorlesung.

Herr **Sophus Tromholt**, Astronom und Nordlichtforscher aus
Christiania;

**Zwei populäre astronomische Vorträge,
erläutert durch grosse Lichtbilder.**

I. Abend: „Das Planetensystem“.

Das Sonnen- oder Planetensystem. Merkur. Venus. Mars mit Festländern, Inseln und Kanälen, Eisfeldern und Wolken; eine Karte von Mars und ein Marsglobus. Die Asteroiden. Jupiter mit 4 Monden. Saturn mit den Ringen. Uranus. Ueberblick über das Planetensystem. Die Kometen, ihr Aussehen und ihre Theile; die Schweife. Die Bewegung und Bahnen der Kometen. Periodische Kometen. Die ungeheure Grösse und geringe Masse der Kometen. — Der Donatische Komet 1858. Der Coggiasche Komet 1874. Grosse Kometen in späteren Jahren. Der Enckesche Komet. Der Halleysche Komet. Der Bielische Komet; seine Bahn kreuzt die der Erde, er gebärt ein Junges und bleibt weg. Sternschnuppen, Feuerkugeln und Meteorsteine. Periodische Sternschnuppen. Sternschnuppenschwärme. Die Natur der Meteore. Sternschnuppen sind Absonderungen von Kometen. Der Novemberschwarm. Der Zusammenstoss der Erde mit dem Bielischen Kometen 1872 und 1885. Das Zodiakallicht.

II. Abend: „Die Sternenwelt“.

Der Sternenhimmel. Die nächsten Sterne. Die Entfernungen im Weltraume. Die Sterne sind Sonnen. Die Anzahl der Sterne. Die Milchstrasse. Andere Milchstrassen. Doppelsterne. Welten mit mehreren verschiedenfarbigen Sonnen. Sterngruppen. Sternhaufen. — Sternnebel, Ringnebel, Spiralnebel, unregelmässige Nebel. Photographie des Sternenhimmels. Die Ausdehnung des Himmelsraumes. Die Grösse des Universums. Die Unendlichkeit. Rückblick.

Jeder Vortrag besteht aus 2 Abtheilungen mit 10 Minuten Pause.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 2 Mk.; nichtnummerirter Platz: 1 Mk. 50 Pfg.

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen
hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

gängen an und die verschiedenen ausländischen über Norwegen existirenden Reisewerke durchgesehen und durchforscht werden mussten. Da Sophus Tromholt aber die Ueberzeugung gewann, dass er seitens des Staates die zur Herausgabe dieser grossen Werke notwendigen bedeutenden Geldmittel vor der Hand kaum erhalten würde, so entschloss er sich, die darauf bezüglichen Arbeiten bis zum Eintritt günstigerer Verhältnisse einzustellen, und eine Tournee für populär-astronomische Vorträge in Norwegen, Schweden und Dänemark zu eröffnen, die er denn auch in der Wintersaison von 1884—86 mit wahrhaft grandiosem Erfolge in Scene setzte. Es ist nicht übertrieben, wenn wir sagen, dass sie einem Triumphzuge glich und dass er überall, wohin er kam, mit einem fast beispiellosen Enthusiasmus aufgenommen wurde.

Aber auch in Deutschland, das er als fahrender Astronom seit dem Jahre 1887 zu durchstreifen begonnen, hat er in allen den Städten, wo er sich producirt, die begeistertste Anerkennung gefunden, so dass es wohl nun endlich an der Zeit ist, ein Wort über seine glanzvollen Vorträge zu sagen. Zunächst muss hervorgehoben werden, dass Tromholt, obgleich Ausländer, die deutsche Sprache bei seinen astronomischen Soiréen mit einer solchen Virtuosität braucht, dass man nur selten einmal an seine skandinavische Abstammung erinnert wird.

Ueber ein herrliches, klangvolles, bis in die letzten Winkel eines Raumes dringendes Organ verfügend, das sofort sympathisch empfunden wird, weiss

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 15. März 1890.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.		Eisenbahn-Hotel.		Pfälzer Hof.		Tannus-Hotel.	
Jaffe, Fr.,	Berlin	Küppers, Hr. Fabrikbes.,	Mülheim	Heller, Hr. Kfm.,	Cöln	Winkelmann, Hr. Reg.-Baumeister,	Halle
Kirchner, Fr.,	Berlin	Floek, Hr. Kfm.,	Cöln	Attiers, Hr. Oekonom,	Strinzmaregatha	Hohnholz, Hr. Fabrikbes.,	Rheydt
Siegele, Hr. Kfm.,	Pforzheim	Grüner Wald.		Wagner I., Hr.,	Dauborn	Büttner, Hr. Kfm.,	Thüringen
Pinkus, Hr. Kfm.,	Breslau	Scholten, Hr. Kfm.,	Amsterdam	Knapp, Hr.,	Dauborn	Neuendorf, Fr.,	Idstein
Conte, Hr. Kfm.,	Offenbach	Walter, Hr. Kfm.,	Berlin	Wagner II., Hr.,	Dauborn	Platzmann, Hr. Rent. m. Fam.,	Aachen
Mayer, Hr. Kfm.,	Hamburg	Nassauer Hof.		Harms, Hr.,	Halberstadt	Hinch, Hr. Gerichtsassessor Dr.,	Berlin
Heckmann, Hr. Kfm.,	Berlin	von Schröder, Hr. Gutsbes.,	Gottberg	Rhein-Hotel & Dépendance		Hotel Victoria.	
Breiderhoff, Frau Dr.,	Lichterfelde	Heine, Hr.,	Moskau	Caesar, Fr. m. Tochter,	Luxemburg	Feschotte, Fr.,	Darmstadt
Zwei Bäume.		Hartmann, Hr. m. Bed.,	Wien	v. Krantz, Hr. Oberstlieut. m. Fr.,	Detmold	Feschotte, Fr.,	Darmstadt
Muth jun., Hr. Grubenbesitzer,	Limburg	Hotel du Nord.		Ritter's Hotel garni.		Hollmann, Fr.,	St. Gallen
Hotel Deutsches Reich.		Fechner, Hr. m. Fr.,	Berlin	Meyer, Fr.,	London	Hollmann, Fr.,	St. Gallen
Lobus, Hr. Postbeamter,	Saarbrücken	Nonnenhof.		Rose.		Hotel Vogel.	
Einhorn.		Buhlmann, Hr. Kfm.,	Usingen	von Aweyden, Fr.,	Bremen	Lochhass, Hr. Kfm.,	Basel
Jacobi, Hr. Kfm.,	Berlin	Bernstiel, Hr. Kfm.,	Coburg	von Aweyden, Fr.,	Bremen	Diefenthaler, Hr.,	Eltville
Wiesenthal, Hr. Kfm.,	Berlin	Hammelsheimer, Hr. Kfm.,	Godesberg	Schützenhof.		In Privathäusern.	
Müller, Hr. Kfm.,	Nürnberg	Haase, Hr. Kfm.,	Leipzig	Schreiber, Hr. Dr. med.,	Frankfurt	Pension Internationale.	
Diedrich, Hr. Kfm.,	Lambrecht	Garbrecht, Hr. Kfm.,	Grossbreidenbach	Weisser Schwan.		Love, Fr.,	England
Weil, Hr. Kfm.,	Chaufont	Bahlsen, Hr. Kfm.,	Berlin	Mayer, Fr.,	Brüssel	Love, Fr.,	England
Guggemos, Hr. Kfm.,	Ulm	Schmitz, Hr. Kfm.,	Frankfurt				
		Dreyfus, Hr. Kfm.,	Weilburg				

Grünwald's Wiener Café

Webergasse 8

in nächster Nähe des Hof-Theaters und Curhauses auf das Eleganteste eingerichtet. Alle grösseren Zeitungen des In- und Auslandes. Wiener Getränke in nur prima Qualität. Grosse Auswahl von kalten Speisen. Vorzügliche Bedienung.
8928 **M. Grünwald.**

Specialität in Bordeaux, Burgunder Weine u. Cognac

Eduard Kepler,

8952 Müllerstrasse 9, Wiesbaden,
General-Vertreter vom Hause Schröder et de Constans in Bordeaux & Bremen.

Importirte Habana - Cigarren

1889er Ernte

empfiehlt in grosser Auswahl **August Engel,** Hoflieferant,
9042 Taunustrasse 6.

Rheinstrasse 31, C. Wolff, Rheinstrasse 31,

Pianoforte- & Harmonium-Magazin

Inhaber: **Hugo Smith**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Pianos und Harmoniums** aus ersten Fabriken wie **C. Bechstein, W. Biese, Ph. J. Trayser & Cie., Transponir-Pianos** von **F. Kaim & Sohn** und anderen renommierten Firmen.

Neue Pianolampen, Aristons, aut. Clavierspieler.

Reparaturen unter garantirt solidester Ausführung.

8977

Verkauf und Miete.

J. ROECKL, München

Filiale Wiesbaden gr. Burgstr. 1
Handschuh-Fabrik

Specialitäten

Glacé-, Lamm- und Ziegenleder

Dänische oder Schwedische

Dagskin und Wildleder

9059

Handschuhe.

Wilh. Schmidt, Briefmarkenhandlung,

9019 Adelheidstr. 75 part.

offerirt Briefmarken für Sammlungen von den billigsten bis zu den seltensten.
Specialität: **Raritäten.**

Ein Mädchen gesetzten Alters, was schon im Ausland war, und gut Kleidermachen kann, wünscht gern eine Stelle als angehende Jungfer oder bei grösseren Kindern. Näh. **Schützenhofstrasse 3 III, St. 9052**



Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-Salz

ein reines Naturprodukt

unter Controle der Städt. Curdirection hergestellt und ärztlich allgemein empfohlen und verordnet als bestes und schnell wirksamstes Beseitigungsmittel bei Verdauungs- und Ernährungsbeschwerden, Darm- u. Magenleiden aller Art. Ebenso von eminent heilkräftiger Wirkung bei Catarrhen der Luftröhre und der Lunge; bei Husten, Heiserkeit, Schleimauswurf u. s. w. und, in Folge seines **HOHEN LITHION-GEHALTES**, bei gichtischen und rheumatischen Leiden.

Ein Glas **Kochbrunnen-Quell-Salz** entspricht dem Salzgehalt und dem entsprechend der Wirkung von **etwa 35-40 Schachteln Pastillen** anderer Brunnen.

Preis per Glas **2 Mk.**

(Nur echt wenn in Gläsern wie nebenstehende Abbildung.)

Käuflich in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen &c. 8967

Unterricht im Clavier.
Violin-Cellospiel
Solosang
Freudenberg'sches Conservatorium f. Musik.
Wiesbaden, Rheinstrasse 50.
Lehrkräfte ersten Ranges.

Immobilien-Agentur

I. Cl. House-Agency.

Nachweisung v. möbl. Villen, Wohnungen &c.
Furnished country-houses & apartments.

Kaufvermittlung von Immobilien jeder Art.
Reelle Bedienung.

8961 **J. Meier,** Taunustrasse 29.

Preiswürdig.

Ein gebrauchtes **Sicherheitszweirad** „Swift Safety No. 2“ wegen Abreise billig zu verkaufen.
Näheres bei **Hugo Grün,** Schulgasse 4. 9053

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
8957 haase. Bäder im Hause.

Pension Internationale

Villa Mainzerstrasse 8. 9048

er seine Vorträge, die aus einem reichen Wissen geschöpft sind und sich durch dichterische Schönheit, Kraft und Energie auszeichnen, mit so viel Lebendigkeit, Feuer und Begeisterung auszustatten, dass selbst auch eine kühlere, fischblütige Natur davon ergriffen und zur Bewunderung hingerissen wird. Obgleich von einer wissenschaftlichen Gründlichkeit, die Nichts zu wünschen übrig lässt, sind sie doch andererseits so leicht fasslich, so lichtvoll klar und volksthümlich, unterstützt durch wundervolle, prächtig ausgeführte Lichtbilder, dass auch der Ungebildete ihnen zu folgen vermag.

Dass Sophus Tromholt so redigewandt, des Ausdruckes in so hohem Grade mächtig, ein Sprachkünstler, kann uns bei der regen schriftstellerischen Thätigkeit, die er entwickelt, nicht Wunder nehmen. Abgesehen von einer grossen Menge von Zeitungsartikeln, die er als Wissenschaftler veröffentlicht, hat er auch zahlreiche populär-astronomische und mathematische Schriften, Lehrbücher, Sternkarten und dergl. verfasst, von welchen ein Opus „Geographische Zahlen in Bildern“ ihm Medaillen und Ehrendiplome von vielen Seiten her eingetragen.

Das alles hat dazu gedient, seinen Namen im Norden überaus populär zu machen, vorzugsweise in Norwegen, wo er eine jedem Kinde bekannte Persönlichkeit ist.

Als eine Art von Liebhaberei betrieb er von jeher das Componiren von Räthseln, die er merkwürdiger Weise zumeist bei seinen vielen Eisenbahnfahrten unter dem Gepolter, Geklirr und Geklapper des dahinbrausenden Zuges aussann; eine Frucht dieser vergnüglichen Grübeleien ist das Räthselbuch mit dem mystischen Titel **RIVDTS**, das er vor dem letzten Weihnachtsfeste herausgegeben.

Seit November v. J. ist Sophus Tromholt mit einer geist- und gemüthvollen und zugleich schönen Frau, einer Flensburgerin, verheirathet, welche gegenwärtig als Schülerin des Leipziger Conservatoriums sich für einen künstlerischen Beruf vorbereitet.

Das wäre so ungefähr alles, was wir über den norwegischen Forscher, Rhetor und Schriftsteller zu sagen wüssten. Wer seinen Vorträgen einst gelauscht, wird, sicher angeregt durch unsere Skizze, in angenehmster Erinnerung an die eigenartig genussreichen Abende zurückdenken; wer sie aber noch nicht kennen zu lernen Gelegenheit hatte, der möge, wenn er einen Zettel mit „Sophus Tromholt“ in der nächsten Saison an den Ecken erblickt, nicht verabsäumen, mit ihm eine Reise durch das gestirnte Weltall zu machen.

Max Heinzel.